

Einladung zur Buchvorstellung  
10. Februar 2017 • 19.30 Uhr

Gabriel Berger  
»Umgeben von Hass  
und Mitgefühl –  
Jüdische Autonomie  
in Polen nach der  
Shoah 1945-1949«



Buchpräsentation: Gabriel Berger »Umgeben von Hass und Mitgefühl – Jüdische Autonomie in Polen nach der Shoah 1945-1949«. Mit seltenem Filmmaterial in jiddischer Sprache.

Freitag, den 10. Februar 2017 um 19.30 Uhr • Eintritt frei  
Humboldt-Bibliothek • Karolinenstr. 19 • 13507 Berlin-Tegel  
Tel.: 030 4373680 • Humboldt-Bibliothek@reinickendorf.berlin.de

## Der kurze Traum von einem jüdischen Zuhause im polnischen Niederschlesien

Gespräche mit den Zeitzeugen **Bella Flajs** und **Rafał Blau**

Moderation: **Helga Hirsch**, freie Publizistin und Autorin des Buches »Gehen oder bleiben? Juden in Schlesien und Pommern 1945 -1957«

**Bella Flajs**, (geb. 1938) kam mit ihrer Familie 1946 aus der Sowjetunion in das von vielen von Deutschen noch bewohnte Reichenbach (später Dzierżoniów). Bella Flajs erlebte in den 50er Jahren den Exodus der jüdischen Neusiedler. Sie blieb jedoch in der polnischen Kleinstadt und lebt heute noch dort.

**Rafał Blau**, (geb. 1955) kam erst 1961 mit seinen Eltern nach Dzierżoniów. 1966 wanderte die Familie nach Israel aus. 1990 kehrte Rafał Blau wieder nach Polen zurück und ließ sich in Dzierżoniów nieder. Heute ist er Vorsitzender der Stiftung *Beiteinu Chaj* (Unser Haus lebt), kümmert sich um den Erhalt der Synagoge und sammelt Spenden dafür.

Die Ansiedlung von überlebenden Juden nach dem 2. Weltkrieg in polnischen Niederschlesien ist bislang nur in Historikerkreisen bekannt. Neben Überlebenden aus den KZs und Zwangsarbeitslagern in ganz Schlesien

waren unter ihnen auch viele polnische Juden, die aus der Sowjetunion zurückkehrten, in die sie während des Krieges vor Wehrmacht und SS geflüchtet waren oder mit den Polen aus dem damaligen Ostpolen ins Innere der Sowjetunion deportiert wurden.

**Gabriel Berger**, geb. 1944 in Valence, Frankreich. Lebte zwischen 1948-1957 mit seinen Eltern in Wroclaw, seit 1957 in der DDR. 1976 wurde er wegen »Staatsverleumdung« verurteilt und nach Westberlin abgeschoben. Das Buch »Umgeben von Hass und Mitgefühl«, erschien 2016 im Lichtig-Verlag.

Anmeldungen unter

Tel.: (030) 713 89 213 und E-Mail: dpgberlin@t-online.de

Eine Veranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin und dem Schlesischen Museum Görlitz/ Kulturreferentin für Schlesien. In Zusammenarbeit mit der Humboldt-Bibliothek Tegel und dem Lichtig-Verlag. Mit freundlicher Unterstützung der Chemicell GmbH und des Polnischen Fremdenverkehrsamtes.

